P R O T O K O L L

der 8. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 07. Oktober 2004 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	Bgm. Josef Hausberger Josef Rieser Johann Kostenzer Johannes Entner Gerhard Stubenvoll Wolfgang Oberlechner Anton Stock Heinrich Moser	Johann Walser Ernst Niedrist Herbert Pöll Klaus Astl Erm. Carmen Hölbling Adolf Rieser jun. Josef Ertl
-----------	---	--

entschuldigt: Andrea Strübl

- TAGESORDNUNG:
1. Bringungsgenossenschaft Notburga-Maurach, Nachtrag zum Bestandsvertrag
 2. Gerhard Wimmer, Vereinbarung betr. Promenadenweg
 3. Gerhard Wimmer, Tauschvertrag
 4. Verein „Die Mäusekinder“, Mietvertrag
 5. Alois Pöll, Bebauungsplan für Gst 517/1
 6. Christine Weidinger, Lastenfreistellung der Gst 268/66 und 268/131
 7. Neuvermessung der Weganlage 278/39 und grundbücherliche Durchführung nach dem LiegTeilG
 8. Ansuchen um Wasserleitungsfondsdarlehen
 9. Müllabfuhr, Umstellung auf Verwiegesystem
 10. Personalangelegenheiten
 11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat, einen Gemeindebewohner und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die in der letzten Sitzung behandelten Angelegenheiten.

1. Mit Vereinbarung vom 12.10.1994, abgeschlossen zwischen der freiwilligen Bringungsgenossenschaft Notburga-Maurach und dem Tourismusverband Maurach-Eben, wurde dem Tourismusverband das Recht eingeräumt, den bestehenden Forstweg „Notburga-Maurach“ als Winterwanderweg zu betreiben und zu walzen. Diese Vereinbarung wurde befristet bis 31.10.2004 abgeschlossen.

Nunmehr soll diese Vereinbarung, in die die Gemeinde Eben am Achensee als Bestandnehmerin eintrat, auf unbestimmte Zeit verlängert werden und ein wertgesicherter Betrag von € 140,00 festgesetzt werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Nachtrag zum Bestandsvertrag, abgeschlossen mit der freiwilligen Bringungsgenossenschaft Notburga-Maurach.

Bgm.-StellV. Josef Rieser stimmt nicht mit.

2. Seitens der Gemeinde Eben am Achensee wurde eine Vereinbarung erarbeitet, wonach Herr Gerhard Wimmer für sich und seine Rechtsnachfolger der Gemeinde Eben am Achensee und somit auch der Allgemeinheit unentgeltlich das Fahrrecht mit Fahrzeugen, die nicht mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, auf dem über das Gst 569/4 verlaufenden „Seepromenadenweg“ auf seiner ganzen jeweiligen Breite einräumt.

Weiters wird die Gemeinde Eben am Achensee berechtigt, auf diesem Wegabschnitt unentgeltlich die erforderlichen Langlaufloipen herzustellen und zu betreiben sowie für Zwecke der Wegerhaltung, der Schneeräumung und Splittstreuung bzw. der Loipenpräparierung den vertragsgegenständlichen Wegabschnitt mit Fahrzeugen aller Art unentgeltlich zu befahren. Herr Gerhard Wimmer berechtigt die Gemeinde Eben am Achensee den Promenadenweg so weit zu verbreitern, dass die Anlegung einer Loipe und zusätzlich eines daneben führenden Wanderweges möglich ist.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, die vorliegende Vereinbarung mit Herrn Gerhard Wimmer abzuschließen.

3. Von der Gemeinde Eben am Achensee wurde ein Tauschvertrag erstellt, wonach Herr Gerhard Wimmer ein Trennstück im Ausmaß von 48 m² aus Gst 557 der Gemeinde übergibt und im Tauschweg die Gemeinde aus Gst 556/2 ein Trennstück im Ausmaß von 87 m² an Herrn Wimmer.

Der Gemeinderat kommt überein, dass die Gemeinde Herrn Wimmer den Überling nicht ohne Entschädigung überlassen kann und spricht sich für eine Aufzahlung von € 30,- pro m² aus.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den vorliegenden Tauschvertrag mit Herrn Gerhard Wimmer abzuschließen, wenn dieser für die Mehrfläche einen Betrag von € 30 pro m² bezahlt.

4. Der Verein Spielgruppe „Die Mäusekinder“ benützt für seine Tätigkeit die Räumlichkeiten im 1. Stock des gemeindeeigenen Hauses Nr. 81.

Es wurde nun ein auf vorläufig drei Jahre befristeter Mietvertrag seitens der Gemeinde Eben am Achensee entworfen, der es dem Verein ermöglicht, auch weiterhin seine gemeinnützige Tätigkeit auszuüben.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, den vorliegenden Mietvertrag mit dem Verein Spielgruppe „Die Mäusekinder“ abzuschließen.

5. Für den Bereich der Gst 517/1, KG Eben, ist es erforderlich, einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen. Für die betreffende Grundfläche wurde vom Gemeinderat bereits der Umwidmungsbeschluss (§ 44 TROG 2001) gefasst und somit ist die Voraussetzung zur Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 54 Abs. 2 TROG 2001 gegeben. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Umwidmung ist allerdings noch ausständig, weshalb die Erlassung eines Bebauungsplanes unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung der Umwidmung steht.

Der Planungsbereich ist bereits verkehrsmäßig erschlossen und die Erschließung mit den Einrichtungen zur Wasserversorgung und Wasserentsorgung stellt für die Gemeinde Eben einen geringen Aufwand dar. Herr Alois Pöll beabsichtigt auf dem Gst 517/1 den Wirtschaftsteil seiner Hofstelle zu errichten, womit ein konkreter Bedarf an der widmungsgemäßen

Verwendung besteht. Im Entwurf des Bebauungsplanes wurde die Höhenlage mit 938 m ü. NN, die maximale Höhe der strassenseitigen Wand mit 4,20 m und der höchste Punkt des Gebäudes mit 6,50 m festgelegt. Da der Bebauungsplan jedoch auf den bereits vorliegenden Einreichplan abgestimmt werden soll, muss auf Grund der Höhenlage die max. Wandhöhe mit 4,60 und der höchste Punkt mit max. 6,60m festgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Auflage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes, Plan Nr. E-AEB-P-020, lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Friedrich Falch, wobei die maximale Höhe der strassenseitigen Wand mit 4,60 m und der höchste Punkt des Gebäudes mit 6,60 m festgelegt wird, zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen und gleichzeitig die Erlassung dieses Bebauungsplanes.

6. Frau Christine Weidinger beabsichtigt, ihre Liegenschaften in EZ 1081 und 1003, KG Eben, lastenfrei zu stellen. Auf Gst 268/131 (EZ 1081) und Gst 268/66 (EZ1003) bestehen für die Gemeindefraktion Eben die Dienstbarkeit der Heimweide und des Viehtriebes sowie die Dienstbarkeit für öffentliche Gemeindezwecke Baumaterial, mit Ausnahme von Holz, zu gewinnen, Wege anzulegen oder wiederherzustellen, fließendes Wasser abzuleiten und durchzuführen, Telegrafen und Telefonleitungen zu errichten und zu erhalten sowie bei Bauten den nötigen Grund in Anspruch zu nehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf die vorangeführten Dienstbarkeitsrechte zu verzichten und der Unterfertigung einer diesbezüglichen Löschungserklärung zuzustimmen, wenn für die Weideablöse der Betrag von € 0,70 pro m² (GRB vom 16.08.2001) bezahlt wird.

7. Gemäß Vermessungsurkunde des Herrn Dipl. Ing. Martin Posch vom 24.06.2004, Zl. 10947/04, sollen Teilflächen in das öffentliche Gut (Weganlage Gst. 278/39 und 1288, KG Eben) übernommen werden. Die Verbücherung soll gemäß den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG erfolgen.

Der Bürgermeister erklärt, dass nur für die Verbreiterung der Strasse von beidseitig ca. einen halben Meter eine Ablöse zuzahlen ist, die bei Betroffenheit eines bebaubaren Grundes € 72,67 und ansonsten € 30,00 beträgt. Es werden an Hand von Folien die betroffenen Grundflächen dargestellt und die einzelnen Ablösebeträge genannt. Demnach sind an Herrn Gerhard Conrad insgesamt € 6.050,83, an Frau Irmgard Greiderer € 990,00, an Herrn und Frau Dornauer € 508,69 und an Gottfried Prantl € 390,00 zu bezahlen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Übernahme dieser Trennstücke in das öffentliche Gut zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde gemäß § 15 LiegTeilG.

8. Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Eben am Achensee soll um die Gewährung eines Wasserleitungsfondsdarlehens in der Höhe von € 50.000,- und einer Laufzeit von 10 Jahren mit einem Fixzins von 2,5 % angesucht werden.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Ermächtigung, um die Gewährung eines Darlehens aus dem Wasserleitungsfonds in der Höhe von € 50.000,- mit einer Laufzeit von 10 Jahren anzusuchen.

9. Der Bürgermeister berichtet über die geplante Umstellung der Restmüllsammlung auf das Verwiegesystem.

Er verweist auf das Ausschreibungsverfahren in Mayrhofen und dass dort die Fa. DAKA als Billigstbieter bzw. Bestbieter hervorgegangen ist. Für die Umstellung auf das Verwiegesystem kommen als Vertragspartner nur die Firmen DAKA und Troppmaier in Frage, wobei mit der Fa. DAKA ein aufrechtes Vertragsverhältnis besteht und eine Preisanfrage ergab, dass auch für die Achantaler Gemeinden die Fa. DAKA der Billigstbieter ist. Gemäß vorliegendem Angebot würden die Abfuhrkosten pro Stunde € 86,50 betragen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Fa. DAKA ein Allradfahrzeug zum Einsatz bringt.

In anderen Gemeinden hat sich nach Einfuhr des Verwiegesystems der Restmüll um ca. 15 % verringert. Es könnten sich für die Gemeinde Eben Einsparungen von € 20.000 bis 25.000 ergeben.

Mit 01.01.2005 soll nach einer Probephase im Dezember auf dieses nun ausgereifte Verwiegesystem umgestellt werden. Es müssen noch Erhebungen geführt werden, welche Kübel weiterhin verwendet werden können.

Die Optimierung der Entsorgung des Bioabfalles wäre dann im Frühjahr 2005 der nächste Schritt.

Es wird notwendig sein, für jeden Gemeindebewohner ein Mindestgewicht festzusetzen, um vor allem illegale Entsorgungen hintanzuhalten. Weiters sind die Abfallordnung und die Gebührenordnung rechtzeitig anzupassen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, die Restmüllsammlung auf das Verwiegesystem umzustellen.

10. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen TO-Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.
11. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgende Verhandlungsgegenstände auf die heutige Tagesordnung zu setzen:
 - a) Schreiben UBE
 - b) Gemeindehaus Pertisau, Vergabe Heizungsumbau
 - c) Simone Heller, Ansuchen um Wohnbaudarlehen
 - d) Grundsatzbeschluss Loipengeräteankauf

- a) Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Unabhängigen Bürgerliste Eben vom 05.10.2004, mit dem der Antrag gestellt wird, dass für Gemeindebürger Leistungen der Gemeinde kostenlos bzw. ermäßigt in Anspruch genommen werden können.

Derzeit kann dies nur auf das Parken und Langlaufen bezogen sein, da es für den Regiobus diesbezüglich keine Möglichkeiten gibt. GR Johannes Entner berichtet über die Gästekarte und über verschiedene Systeme, die eine Verwaltungsvereinfachung bringen könnten, jedoch nicht für alle Vermieter leistbar sind.

GR Klaus Astl klärt sich bereit, nähere Erkundigungen einzuholen.

- b) Der Bürgermeister berichtet, dass beim Gemeindehaus in Pertisau ein Heizungsumbau erforderlich ist. Es wurden Angebote der Fa. Widauer (€ 17.487,60 – 3 % Skonto) und Fa. Kinigadner (€ 17.826,88 – 2% Skonto) eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit dem Umbau der Heizung beim Gemeindehaus in Pertisau die Fa. Widauer gemäß vorliegendem Angebot zu beauftragen.

GR Gerhard Stubenvoll stimmt nicht mit.

- c) Frau Simone Heller hat mit Schreiben vom 29.09.2004 um Zuerkennung eines zinslosen Wohnbaudarlehen der Gemeinde Eben am Achensee angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Wohnbaudarlehen zu genehmigen. Die Auszahlung erfolgt in der bekannten Reihenfolge.

- d) Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Karl Holzknecht die Loipenpräparierung nicht mehr durchführt und zwei Loipengeräte angekauft werden müssen, um den Langlaufbetrieb zu gewährleisten. Die zwei Loipengeräte kosten zusammen ca. € 280.000,-, wobei jeweils die Hälfte die Gemeinde Eben sowie die Ortsausschüsse Maurach und Pertisau übernehmen würden.

Es wird auch überlegt, diese Geräte zu leasen, wobei Raten in der Höhe von insgesamt € 47.000,- pro Jahr auf sieben Jahre anfallen würden.

Der Bürgermeister berichtet noch über die laufenden und einmaligen Ausgaben für die Loipenpräparierung, Beschilderung und sonstigen Einrichtungen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass bei Anschaffung von zwei Loipengeräten die Gemeinde Eben am Achensee die Hälfte der dadurch entstehenden Kosten übernimmt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Frau Daniela Neuhauser schriftlich auf ihr Gemeinderatsmandat verzichtete. Die Liste SPÖ wird die neuen Vertreter in den verschiedenen Ausschüssen namhaft machen.

GR Johann Kostenzer erkundigt sich wegen der Haltestelle beim BH Jenbach. Der Bürgermeister antwortet, dass die Situation noch immer nicht zufriedenstellend ist und er mit LR Streiter darüber reden wird.

Der Bürgermeister berichtet über den Stand betreffend die Errichtung eines eigenen Altenheimes. Das gemeinsame Konzept der Gemeinden Eben und Achenkirch wurde seitens des Landes für gut befunden und genehmigt.

Es soll nun als nächstes der Standort festgelegt werden, wozu noch Gespräche mit 5 Grundbesitzern geführt werden. Weiters ist die Verbandsgründung vorzubereiten und es sind hierzu mit Achenkirch noch verschiedene Einzelheiten abzuklären. Es soll auch ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Ende Oktober eine Präsentation seitens der Fa. Steiner/Sarnen stattfindet.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr